

	<p>Objekt: Blatt: Anfrage nach militärischer Verwendung</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Sonstige Objekte</p> <p>Inventarnummer: 2019.1966-B</p>
--	--

Beschreibung

Schreiben des Kommandanten des Pferde-Depot 139, 195. Inf.Div., No. 116 II, von Rathenow, in dem er bei dem Truppenteil, in dem Arthur Steinberg zuvor gedient hatte, anfragt, an welchen Gefechten oder Stellungskämpfen er dort teilgenommen habe. Aus dem 1914 erstellten Militärpaß geht hervor, dass der Inhaber Arthur Steinberg seinen Dienst am 11. Dezember 1914 bei der Ersatz-Escadron des Husaren- Regiments Nr.8 in Paderborn angetreten hat. Er war "Militärisch nicht ausgebildet". Am 12.10.1916 wurde er zum Gefreiten befördert. Zuvor war er viereinhalb Monate im Stellungskrieg an der Beresina, was auch aus der rückseitig auf diesem Schreiben notierten Antwort hervorgeht. Weitere Stationen seiner militärischen Laufbahn sind aufgelistet, darunter auch zwei zeitlich begrenzte "untauglich", bzw. "dienstunbrauchbar"-Schreibungen, wohl wegen einer Herzerkrankung. Dem Militärpaß liegen weitere Papiere bei. Steinberg war Jude und wurde mit seiner Familie im April 1942 nach Zamosc (Polen) deportiert. Steinberg und die Familienangehörigen galten nach dem Krieg als verschollen oder wurden für tot erklärt.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / beschrieben & gestempelt
Maße: H 16,2; B 20,3 cm

Ereignisse

Ausgefertigt wann 30.11.1916
wer
wo Galizien
Wurde wann
erwähnt

	wer	Artur Steinberg (1882-)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Geseke
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Juden
	wo	

Schlagworte

- Blatt
- Erster Weltkrieg
- Schreiben